

Buch zu „facsimiliren“. Indessen, es geht und geht nicht mit der Schreiberei, dem Meister tritt fast der Angstschweiß auf die Stirn und die Augen der ungeduldig Wartenden bohren sich wie glühende Dolchspitzen in sein Innerstes. Aber nicht lange dauert die qualvolle Situation, da naht dem Meister ein rettender Gedanke: rasch greift er in die Tasche, drückt flugs seinen Stempel in das Buch und verläßt, wie von einer Centnerlast befreit, erhobenen Hauptes das Zimmer. Aber kaum hat er die Schwelle überschritten, da wird er zurückgerufen. O, unglückseliger Irrthum! die Buchstaben flimmern vor seinen Augen — er hat sich in seinem Stempel vergriffen, da steht klar und deutlich unter all den Namen kleiner, großer und sehr großer Herrschaften: „Betrag erhalten“. Zwei herzogliche Lakaien sollen sich eine Stunde lang mit dem Ausradiren der unverlöschlichen Stempelfarbe geplagt haben.

Wenig begehrt' ich.

Wenig, wenig begehrt' ich im Leben,
Wenig, wenig und doch so viel!
Gütige Götter! wollet mir's geben
Wid an all' meiner Tage Ziel!

Rüstige Hand zu jeglichem Werke,
Das die Stunde mich schaffen heißt,
Frischen Muth und freudige Stärke,
Klare Stirn und klaren Geist.

Alle den Reinen, groß und kleine,
Köstige Wang' und ein lachend' Aug'
Feuer am Herde, Brod im Schreine
Und ein Tröpflein Weins im Schlauch!

Frieden im Haus und im Herzen Frieden,
Und ein klingendes Saitenspiel!
Wenig, wenig begehrt' ich hinieden,
Wenig, wenig und doch so viel.

Standesamtliche Nachrichten von Eibenstock

vom 10. bis mit 16. Februar 1886.

Geboren: 47) Dem Buchhalter Franz Louis Schneider in Wildenthal 1 Tochter. 48) Dem Handarbeiter Karl Hermann Siegel 1 Tochter. 49) Dem Schuhmacher August Moritz Runge 1 Tochter. 50) Dem Maschinenbesitzer Hermann Auerwald 1 Sohn. 51) Dem Maschinenflicker Friedrich August Hertling 1 Sohn.

Aufgehoben: 4) Der Handarbeiter Karl Anton Dutschereuter hier mit der Tambourierin Hedwig Pauline Heinrich hier.

Geschließung: 4) Der Bäcker Gustav Louis Müller hier mit der Wirthschafterin Christine Anna Vogel hier.

Gestorben: 39) Des Fuhrmanns Karl Wilhelm Schädlich hier, Sohn Ernst Wilhelm, 4 Tage alt. 40) Des Bäckers Hilmar Dörfel hier, Sohn Curt Hilmar, 6 Monate 26 Tage alt. 41) Des Bäckers Ernst Heinrich Kehler hier, Sohn Walter, 9 Tage alt. 42) Des Maschinenflickers Max Emil Flach hier, Sohn Hans Paul, 4 Jahre 2 Monate 17 Tage alt. 43) Der Tambourierin Anna Albine Bledschmidt hier, Tochter Martha Marie, 1 Monat 19 Tage alt. 44) Des Deconomen Robert Moritz Otto hier, Sohn Erich Robert, 2 Monate 12 Tage alt. 45) Des Schuhmachers Gustav Adolf Forbach hier, Tochter Elise, 6 Monate 10 Tage alt.



Von jetzt ab
Doppelte Grösse
für 10 Pfg.
allerfeinste Qualität!
Besonders zu achten auf
Schutzmarke „Globus“ und Firma
Fritz Schulz jun., Leipzig.
Echt zu haben in Eibenstock bei
G. Emil Tittel.



Die geehrten Hausfrauen
werden freundlich gebeten, beim Einkauf des
Achten Franck-Coffee,



der anerkannt vorzüglichsten, kräftigsten, ausgiebigsten und deshalb auch billigsten Zugabe zum Bohnen-Coffee, genau auf hier beigefügte Schutzmarke und Unterschrift zu achten.

Heinrich Franck Söhne
Linz Basel, Ludwigsburg.

Eine Hausfrerin,
welche zugleich als Dienstmädchen mit Verwendung findet, wird bei 160 Mt. Lohn sofort gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Unsern lieben Lehrer Hrn. Weiss, sowie unsern ehemaligen Schulkameraden der Bürgerschule hier selbst, sagen wir bei unserer Abreise nach Amerika hiermit ein herzliches Lebwohl!
Eibenstock, 16. Februar 1886.
Georg u. Kurt Unger.

Maskenanzüge
hat zu verleihen
M. Ziegler.

Ein junges Mädchen
wird sofort zu mietzen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Verein „Invalidendank für Sachsen“
unter dem Protectorat Sr. Maj. d. König Albert.
LEIPZIG, DRESDEN, CHEMNITZ,
Nicolaistr. 1 Neestr. 20 Langestr. 50

Annoucen-Expedition
für alle Zeitungen und Fachschriften. Kursbücher und Kalender. Grosse Aufträge mit höchstem Rabatt. Prospekte und Kostenvoranschlag gratis.
Offerten-Ausschuss erfolgt gratis.

Effecten-Control-Bureau.
welches für rechtzeitige Anzeige vorkommener Auslosungen und Couvertirungen von Werthpapieren aller Art garantirt. Strengste Discretion und billiges Abonnement.
Vertreter in Eibenstock:
Richard Schürer.

Glycerin-Goldcreamseife
von Bergmann & Co. in Dresden die beste Seife, um einen zarten weissen Teint zu erhalten; Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Packet 3 Stück 50 Pf. Zu haben bei **G. A. Nötzl.**

Geflügel-Verein.
Wegen Familienfest im Feldschlösschen findet die anberaumte Versammlung heute Abend bei Herrn Hermann Unger statt.
Der Vorstand.

Streupulver,
zum Einstreuen wunder Kinder, sowie überhaupt wunder Körpertheile auch bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsamste Mittel, à Schachtel 35 Pf. zu haben bei **E. Hannebohn.**

Dank.
Bei dem Begräbnisse unserer herzensguten und unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin, **Frau Emilie Friederike Gerber,** geb. Rehm, fühlen wir uns gedrungen, hierdurch unseren innigsten Dank auszusprechen. Dank dem Hrn. Pastor Zahn für seine am Grabe der Entschlafenen gesprochenen Worte; sie waren uns lindernder Balsam für unsere tieftrauernden Herzen. Dank den geehrten Trägern des hiesigen Militärvereins, sowie dem werthgeschätzten Gesangsverein für seine erhebenden Gefänge; Dank allen Denen, die die Entschlafene mit so überaus reichem Blumenschmuck und Geschenken ehrten. Dank allen Freunden und Verwandten für das uns zahlreich bewiesene Beileid, das unsern Herzen so wohlgethan.
Gott möge Alle vor ähnlichem Schicksalsschlage gnädiglich bewahren!
Carlsefeld und Neustädtel bei Schneeberg, am 14. Februar 1886.
Die trauernden Hinterlassenen.

Schlumm're sanft in heil'ger Stille,
Du, o theu're Sel'ge, Du!
Ein gingst Du, es war sein Wille,
Ein zur ew'gen Himmelsruh!
Dort in jenen lichten Höhen
Werden wir uns wiedersehen!

4% unkündbare Darlehne
an landwirthschaftliche Grundbesitzer und Gemeinden ohne jeden Abzug für Provision, Kosten und Pfandbriefstempel gewährt in baarem Gelde der Landwirthschaftliche Creditverein im Königreiche Sachsen.
Nähere Auskunft ertheilt das Directorium des Vereins zu Dresden oder die bekannten Geschäftsstellen und Vertrauensmänner des hiesigen Kreises.

Maskencostumes
mit jedem Besatz und in jeder Farbe, sowie Ballkleider jeder Art u. Herren-Garderobe werden chemisch gereinigt und elegant wieder hergestellt bei
Theodor Wiltsch in Chemnitz.
Gütige Aufträge nimmt entgegen Frau Emilie verw. Müller, Eibenstock.
Kirchplatz No. 11.

Zwei tüchtige Schneider-Gehilsen
finden dauernde Arbeit bei
E. S. Hüntzschel
in Schönheide.

Asche und Dünger
läßt unentgeltlich jederzeit abfahren
Alban Reichsner.
Einen größeren Posten schön gearbeitete
Mauersteine
verkauft
Alban Reichsner.

Tunnel-Maschinenball.
G. Z.
Heute, Donnerstag Abend: Probe.

Wer Schlagfluß fürchtet
oder bereits davon betroffen wurde, oder an Congestionen, Schwindel, Lähmungen, Schlaflosigkeit, resp. an krankhaften Nervenuständen leidet, wolle die Broschüre „Ueber Schlagfluß, Vorbeugung und Heilung“, 3. Aufl. vom Verfasser, ehemal. Landw.-Bataillonarzt R. o. M. Weiskmann in Bischofen, Bayern, kostenlos und franco beziehen.

Ein Aufpasser
wird sofort gesucht bei
Emma Reichsner.

Mädchen
für **Bonnaz-Stickmaschine** sucht
Jugen Höffelbarth, Burgstädt.
Morgen, Freitag Abend:
Kappenabend
im Tunnel.

Bahnschmerzen
jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und sehr angestockt sind, augenblicklich u. für die Dauer durch den berühmten
Indischen Extract
beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle derartigen Mittel, sodas ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur allein ächt zu haben in Fl. à 50 Pfg. im Depot bei
E. Hannebohn.

Eine Broche ist gefunden worden. Näheres zu erfahren
Sofel „Stadt Leipzig“.
Im oberen Stadttheil ist ein
Garçon-Logis
zu vermietzen. Näheres in der Exp. d. Bl.

Technicum Mittweida.
(Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Fahrplan
der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.
Von Chemnitz nach Adorf.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	—	4,45	9,20	2,14	7,0
Burthardtsd.	—	5,34	10,13	3,13	7,55
Wohnitz	—	6,12	10,51	4,6	8,33
Lößnitz	—	6,24	11,2	4,19	8,45
Aue [Ankunft]	—	6,43	11,23	4,41	8,6
Aue [Abfahrt]	—	6,53	11,35	4,57	8,45
Wolfsgrün	—	7,37	12,8	5,28	10,16
Eibenstock	—	7,53	12,22	5,41	10,27
Schönheide	—	8,5	12,31	5,50	10,35
Rautenfranz	—	8,30	12,50	6,8	10,53
Jägergrün	4,50	8,41	1,1	6,18	10,59
Schöned	5,36	9,21	1,43	6,55	—
Wota	5,50	9,34	1,57	7,9	—
Marneufirch.	6,19	10,0	2,23	7,35	—
Adorf	6,28	10,9	2,32	7,44	—

Von Adorf nach Chemnitz.

	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	—	4,30	8,3	1,22	6,30
Marneufirch.	—	4,44	8,21	1,34	6,38
Wota	—	5,14	8,51	2,0	7,6
Schöned	—	5,41	9,19	2,28	7,31
Jägergrün	—	6,21	9,58	3,8	8,7
Rautenfranz	—	6,29	10,5	3,15	8,14
Schönheide	—	6,56	10,29	3,39	8,35
Eibenstock	—	7,9	10,40	3,50	8,45
Wolfsgrün	—	7,22	10,51	4,1	8,55
Aue [Ankunft]	—	7,55	11,25	4,35	9,25
Aue [Abfahrt]	5,30	8,17	11,40	5,7	—
Wohnitz	5,53	8,51	12,3	5,31	—
Burthardtsd.	6,11	9,14	12,21	5,49	—
Chemnitz	6,49	10,9	1,00	6,28	—
Chemnitz	7,33	11,8	1,45	7,16	—

Omnibus-Fahrplan.
Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:
Früh 6 Uhr 45 N. nach Chemnitz u. Adorf.
10 „ 10 „ „ Chemnitz.
Mittags 11 „ 50 „ „ Adorf.
Nachm. 3 „ 20 „ „ Chemnitz.
5 „ 10 „ „ Adorf.
Abends 8 „ „ „ Aue resp. Chemn.
9 „ 50 „ „ Jägergrün.